

Pressemitteilung

Neue Konferenz gibt Entscheidungssicherheit beim Thema Warenursprung und Präferenzen

- Der 1. Summit Warenursprung & Präferenzen beleuchtet das Thema aus 361°-Sicht



Stuttgart, 13. August 2015 – Wann lohnt es sich für Unternehmen, das Thema Warenursprung und Präferenzen zu nutzen? Und wie können sie es konkret angehen? Entscheidungssicherheit zu diesen und weiteren Fragestellungen erhalten die Teilnehmer des 1. Summit Warenursprung & Präferenzen, der am 26. November 2015 in Frankfurt am Main stattfindet. Die Veranstaltung des Stuttgarter Softwareunternehmens AEB bietet einen Mix aus praxisbezogener Wissensvermittlung und interaktivem Austausch mit Referenten unter anderem von HUGO BOSS AG, Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG, IHK Region Stuttgart und Ricola AG.

Der Summit ist als interaktive Fachkonferenz rund um das Kernthema Warenursprung und Präferenzen konzipiert. Die Teilnehmer erfahren, wie sie das Thema Warenursprung und Präferenzen in ihrem Unternehmen platzieren sowie wertschöpfend umsetzen können. Insgesamt zwölf Referenten zeigen in Keynotes, Workshops, Vorträgen und einer abschließenden Podiumsdiskussion aktuelle Chancen und Risiken des Themas auf und diskutieren mit den Teilnehmern. Die Veranstaltung bietet dabei nicht nur einen umfassenden Rundumblick, sondern auch eine Informationsdichte, die im Laufe des Tages immer weiter zunimmt. Das Ergebnis sind 361° Warenursprung und Präferenzen – inklusive dem entscheidenden Grad mehr: Entscheidungssicherheit für die Teilnehmer.

Ingo Strasser von Ricola berichtet beispielsweise über Herausforderungen und die monetäre Betrachtung von Präferenzprojekten im Unternehmen, Andreas Beckmann von AWB nennt Tipps für rechtssicheres Warenursprungs- und Präferenzmanagement, um gut gerüstet zu sein, wenn der Prüfer kommt. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer Einblicke in das geplante Freihandelsabkommen TTIP. Dr. Arthur Lopian, Deputy Head of Unit, European Commission, schildert das Abkommen aus europäischer, Andreas L.J. Povel von der American Chamber of Commerce in Germany aus US-amerikanischer Perspektive.

Die Veranstaltung richtet sich an Verantwortliche aus den Bereichen Logistik, Zoll, Einkauf, Vertrieb, Supply Chain, IT, Compliance und Finance. Interessant ist sie einerseits für Unternehmen, die ihre



Entscheidung rund um das Warenursprungs- und Präferenzmanagement überprüfen wollen als auch an solche, die das Thema bereits nutzen und weitere Potenziale heben wollen.

Schnelle Anmeldung lohnt sich

Wer sich mit Experten, Referenten und anderen Teilnehmern beim 1. Summit Warenursprung & Präferenzen austauschen möchte, kann sich direkt online unter www.aeb.de/wup-summit anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 599 Euro zzgl. MwSt. Für Schnellentschlossene gilt bis 31. August 2015 der ermäßigte Early Bird-Tarif. Alle weiteren Informationen zur Veranstaltung sind ebenfalls unter www.aeb.de/wup-summit erhältlich.

- Zeichen: 2898 Zeichen inklusive Leerzeichen - um ein Belegexemplar wird gebeten -

Weitere Informationen und Presseakkreditierungen:

- AEB GmbH: Julia Fischer, Projektleitung, Tel. +49 (0)711 728 42-399, E-Mail: julia.fischer@aeb.com
- PR Agentur: Andrea Krug, Krug Communications Ltd, Tel. +44 (0)7740 245 867 (London), E-Mail: andrea@krugcomms.com

Über AEB (www.aeb.de)

Mit über 30 Jahren Erfahrung ist AEB einer der führenden Anbieter für globale IT-Lösungen und Services im Supply Chain Management mit den Schwerpunkten Beschaffungs-, Lager-, Distributionslogistik, Außenwirtschaft und Risikomanagement. Mit der Logistiksuite ASSIST4 bietet AEB eine Anwendung mit durchgängiger Prozessunterstützung und vollständiger Transparenz für die Planung und Steuerung globaler Liefernetzwerke an. AEB ist ein internationales Unternehmen mit mehr als 5000 Kunden in Europa, Asien und Amerika. AEB hat ihren Hauptsitz in Stuttgart und Geschäftsstellen in Hamburg, Düsseldorf, München und Soest sowie Entwicklungszentren in Mainz und Lübeck. International vertreten ist AEB an Standorten in Leamington Spa (UK), Singapur, Zürich (Schweiz), Malmö (Schweden), Rotterdam (Niederlande), Prag (Tschechien) und Paris (Frankreich). Erweitert wird das Servicenetzwerk von AEB durch ein Team in Atlanta (US).